

Los 1094



Auktion Fine Art

Datum 18.11.2021, ca. 11:12

Vorbesichtigung 12.11.2021 - 10:00:00 bis
15.11.2021 - 18:00:00

AMIGONI, JACOPO
1675 Neapel oder Venedig - 1752 Madrid

Titel: Maria mit dem Kind.
Technik: Öl auf Leinwand.
Montierung: Doubliert.
Maße: 81 x 65cm.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:
Privatbesitz, Italien.

Wenn man an das Europa des 18. Jahrhunderts denkt, an die Kompositionen von Georg Friedrich Händel, an die Töne eines der berühmtesten Sänger aller Zeiten, Farinelli, kommt man nicht umhin, an einen der Künstler zu denken, der mit seinen Farben den Geist einer Epoche auf die Leinwand brachte: Jacopo Amigoni.

Der in Neapel oder Venedig geborene Künstler war an den großen europäischen Höfen tätig und gefragt. Abgesehen von einigen Aufenthalten in Italien, vor allem in Venedig zwischen 1740 und 1747 und möglicherweise in Rom, hielt er sich von 1717 bis etwa 1727 in München, von 1729 bis 1739 in England, 1736 in Paris und ab 1747 am Hof Ferdinands VI. in Madrid auf, wo er 1752 starb.

Zu seinem malerischen Werk gehören die Innenausstattung von Palästen und Schlössern, eine lebendige und ausdrucksstarke Reihe von Porträts und Gemälden mit religiösen, literarischen und mythologischen Themen sowie Altarbilder.

Die vorliegende Madonna mit Kind gehört zu einer Gruppe von Werken, die der Künstler für einen privaten Kundenkreis malte, der diese Art von Gemälden zu Andachtszwecken verwendete. Amigoni malte im Laufe seiner Karriere eine ganze Reihe mit diesem Motiv, in einigen Fällen als Einzelfigur, in anderen als Teil einer Komposition mit mehreren Figuren. Die Komposition des vorliegenden Werks scheint von den venezianischen Madonnen mit Kind beeinflusst zu sein, insbesondere von den Gemälden Giovanni Bellinis, bei denen sich die Madonna mit Jesus von einer Landschaft oder einem schwarzen Hintergrund abhebt, oft in ganzer Länge, wie im Fall von Amigonis Gemälde. Das Werk verbindet somit ein klassisches Schema mit einer erdigen Farbpalette und einer für das 18. Jahrhundert typischen Pastellmalerei.

Das vorliegende Werk scheint beim Publikum auf großes Interesse gestoßen zu sein, denn der Künstler fertigte

mindestens eine weitere kleinere Version an (Privatsammlung).

Wir danken Enrico Lucchese, Triest, der die Zuschreibung des vorliegenden Gemäldes auf Grundlage einer hochauflösenden Digitalfotografie bestätigt hat.

Taxe: 28.000 € - 40.000 €
